

Seit fast zwei Jahrzehnten steht der Name ALPRO für hochqualitative Produkte zur Reinigung, Pflege und Desinfektion zahnärztlicher Absauganlagen. Dank der konsequenten Forschung und Entwicklung kann das Unternehmen dem Zahnarzt ein umfassendes Hygieneprogramm anbieten. Die ZWP spezial-Redaktion sprach mit Geschäftsführer Alfred Hogeback über Vergangenheit und Zukunft des Unternehmens, gelebte Kundennähe und die tägliche Kreativität im Infektionsschutz.

Kreativ und einzigartig im Infektionsschutz

Redaktion

ALPRO MEDICAL feiert im kommenden Jahr seinen 20. Geburtstag. Erzählen Sie unseren Lesern etwas über die Meilensteine der Unternehmensgeschichte. Welche Ereignisse haben ALPRO MEDICAL besonders geprägt?

Ja, bald ist es soweit: ALPRO feiert in einem Jahr seinen 20. Geburtstag. Diese Zeit verging wie im Flug! Dies liegt sicher auch daran, dass sich ALPRO ständig weiterentwickelt und dynamisch wächst. Gestern wie heute, und darauf sind wir stolz, ist ALPRO immer noch ein privatrechtliches Unternehmen, das heute unter der Leitung von Hendrik Helmes (Betriebsleiter) und Alfred Hogeback (Vertriebs- und Marketingleiter) steht. Zu den Meilensteinen unserer Unternehmensgeschichte gehört auf alle Fälle die Einführung der völlig aldehydfreien Schnelldesinfektion „Minuten-Spray“, die ihren Namen, gestern wie heute, zu Recht hat. Auch die Einführung des ersten universell einsetzbaren, aldehydfreien Boh-



Alfred Hogeback,
Geschäftsführer von
ALPRO MEDICAL

rer- und Instrumentenbades „BIB/BIB forte“ mit seiner schier uneingeschränkten Einsatzmöglichkeit gehört dazu. Ein weiterer wichtiger Punkt war sicherlich die Entwicklung der Betriebswasserentkeimung sowie die Entwicklung unseres Biofilm-Removing- (Entfernungs-)Systems „BRS forte“. Letzteres ist wohl einzigartig in der Welt. Auch unser seit 18 Jahren bewährtes, duales Reinigungs- und Desinfektionssystem „AlproJet“ für die Absauganlage war seinerzeit eine Weltneuheit. Es war das erste Zwei-Phasen-Präparat zur optimalen Reinigung mit Desinfektion für zahnärztliche Absauganlagen, mit und ohne Amalgamabscheidetechnik. Heute bietet fast jede Firma ein ähnliches System an. Somit waren wir von ALPRO Ideengeber für eine Technologie, die mittlerweile „State of the Art“ für die Reinigung und Pflege von Absaug- und Separiersystemen ist. Nennenswert ist an dieser Stelle auch unsere „WL-Linie“ für die Reinigung mit Desinfektion von Turbinen sowie Hand- und Winkelstücken vor der Sterilisation. Oder die zur IDS 2007 eingeführten Reinigungsautomaten für die validierte Aufbereitung von Medizinprodukten vor der Sterilisation.

Diese Liste könnten wir noch weiter ausbauen, jedoch würde es den Rahmen dieses Interviews sprengen.

ALPRO MEDICAL bezeichnet sich selbst als eine der kreativsten Firmen im Infektionsschutzbereich. Was genau macht diese Kreativität aus und wie setzen Sie diese immer wieder aufs Neue um?

Diese Kreativität kommt nicht von ungefähr, da die Basis unserer Ideen immer aus dem Markt selbst kommt. Wir hören unseren Kunden genau zu und versuchen ihnen mit den richtigen Produkten und Dienstleistungen die optimale Lösung (im doppelten Sinn) für ihr Problem zu präsentieren. Natürlich war auch die RKI-Richtlinie 2006 richtungweisend für die Entwicklung unserer Produkte, um diese Anforderungen bestmöglich gerecht zu werden. Durch konsequente Entwicklungsarbeit verfügt ALPRO MEDICAL nunmehr über ein komplett abgerundetes und aufeinander abgestimmtes Produktangebot.

Welches Produkt ist Ihr derzeitiges Highlight? Auf welche Neuentwicklungen und Innovationen dürfen sich Ihre Kunden in der nächsten Zeit freuen?

Alle unsere bewährten Produkte werden immer wieder auf den Prüfstand gestellt, überarbeitet und weiterentwickelt. Insofern sind unsere Produkte immer wieder aktuell und immer wieder neu.